



## Handoberfräse Checkliste

**Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden mit der Handoberfräse?**

Mit funktionstüchtigen Maschinen und guter Instruktion der Mitarbeitenden reduzieren Sie das Unfallrisiko beim Arbeiten mit der Handoberfräse erheblich.

**Die Hauptgefahren sind:**

- Schnittverletzungen durch die Fräswerkzeuge
- Augenverletzungen durch wegfliegende Frässpäne oder Werkstückteile
- Verletzungen durch Stromschlag

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

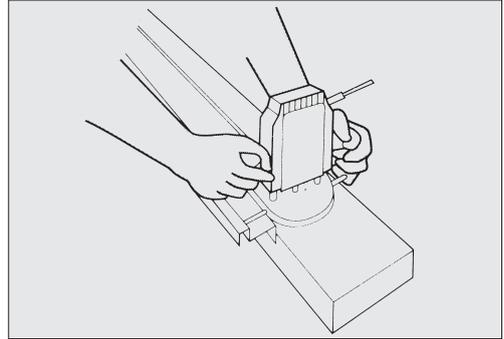
## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

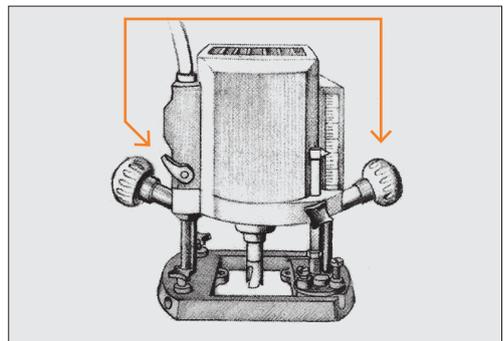
## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Maschine, Arbeitsvorbereitung, Wartung

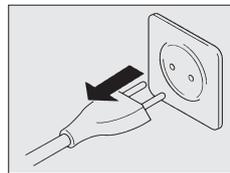
- 1 Sind **zwei Handgriffe** zur sicheren Maschinenführung vorhanden? (Bild 1)  ja  
 nein
- 
- 2 Funktionieren das Eintauchen und Ausfahren sowie die Taucharretierung des Fräswerkzeuges einwandfrei?  
Nach dem Lösen der Arretierung (Bild 2) muss der Fräskorb automatisch in die Ruhestellung zurückkehren!  ja  
 nein
- 
- 3 Wird der **Netzstecker** vor dem Fräserwechsel herausgezogen? (Bild 3)  ja  
 nein
- 
- 4 Ist der **Fräser** korrekt in der **Spannzange** montiert?  ja  
 nein
- 
- 5 Ist der **Fräser** in einwandfreiem und **geschärftem Zustand**?  ja  
 nein
- 
- 6 Wird die **Frästiefe vor dem Start** der Fräsarbeiten eingestellt?  ja  
 nein
- 
- 7 Wird die **Drehzahl** entsprechend dem Fräserdurchmesser und dem Werkstoff eingestellt?  ja  
 nein
- 
- 8 Wird die **Wartung** gemäss Betriebsanleitung vorgenommen?  
Insbesondere Führungen schmieren (Bild 4) und Maschine regelmässig vor Staubablagerungen im Maschinengehäuse reinigen. Lüftungsschlitze frei und sauber halten.  ja  
 nein



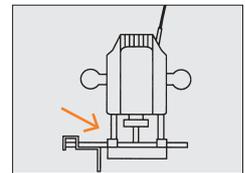
1 Maschine mit beiden Händen führen.



2 Funktionierende Arretierungen.



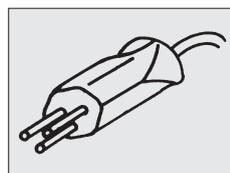
3 Vor dem Fräserwechsel Stecker ziehen.



4 Führungen schmieren.

### Elektrische Bestandteile

- 9 Ist der **Stecker** in gutem **Zustand**? (Bild 5)  ja  
 nein  
• fest sitzende Kontaktstifte  
• Gehäuse unbeschädigt
- 
- 10 Ist die **Schutzisolation am Kabel** in gutem Zustand?  
Insbesondere den Übergang Stecker/Kabel und Kabel/Maschine überprüfen.  ja  
 nein
- 
- 11 Ist sichergestellt, dass (insbesondere bei Bauarbeiten) ein **Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter)** verwendet wird? (Bild 6)  ja  
 nein  
Beispiele: Baustromverteiler, Übergangstecker (Bild 6) oder Verlängerungskabel mit eingebautem Fehlerstrom-Schutzschalter.



5 Zustand des Steckers überprüfen.



6 Übergangstecker mit FI-Schalter-Funktion.

### Sicheres Verhalten beim Arbeiten

- 12 Ist sichergestellt, dass das Werkstück bei der Bearbeitung nicht kippen oder wegrutschen kann? (Bild 7)  ja  
 teilweise  
 nein  
• genügend grosse und gesicherte Auflage  
• kleine und leichte Werkstücke ein- oder festspannen



7 Werkstück einspannen.

13 Wird bei der **Bewegung der Oberfräse** auf die optimale Bearbeitungsrichtung (Gegenlauf) geachtet?

Mit der optimalen Bearbeitungsrichtung erreichen Sie, dass die Maschine nicht vom Werkstück weggestossen wird.

- ja  
 teilweise  
 nein

14 Wird auf einen **sicheren Stand** (Boden frei von Hindernissen und nicht rutschig) sowie auf gute Ordnung am Arbeitsplatz geachtet?

- ja  
 teilweise  
 nein

15 Wurde die **Bedienungsanleitung** der Handoberfräse gelesen und werden die darin enthaltenen Sicherheitshinweise bei der Arbeit beachtet?

- ja  
 teilweise  
 nein



8 Gehörschutz tragen.



9 Schutzbrille tragen.

## Absaugung

16 Hat die Maschine einen **Anschlussstutzen für eine Absaugvorrichtung** (Staubsauger)?

Bei Maschinen, die vor 1997 in Verkehr gesetzt wurden, ist der Anschlussstutzen für die Absaugung nicht obligatorisch.

- ja  
 nein

17 Ist im Betrieb eine **Absaugvorrichtung für Handmaschinen** vorhanden?

- ja  
 nein

18 Wird beim Arbeiten mit der Handoberfräse, wenn nötig, die **Absaugvorrichtung verwendet**?

Zum Beispiel beim Fräsen von Gipsfaserplatten. Verwenden Sie bei stark stauberzeugenden Arbeiten zusätzlich eine Atemmaske.

- ja  
 teilweise  
 nein

## Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

19 Tragen die Mitarbeitenden beim Arbeiten mit der Handoberfräse den **Gehörschutz**? (Bild 8)

- ja  
 nein

20 Tragen die Mitarbeitenden die **Schutzbrille**, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss? (Bild 9)

Beispiel: Das Bearbeiten von belegten oder beschichteten Teilen.

- ja  
 nein

21 Bestehen in Ihrem Betrieb für das Arbeiten mit der Handoberfräse **Sicherheitsregeln**?

Beispiele für Sicherheitsregeln finden Sie in nebenstehendem Kasten.

- ja  
 teilweise  
 nein

22 Wird Ihr **Personal periodisch über das sichere Arbeiten** mit der Handoberfräse **instruiert**?

- ja  
 teilweise  
 nein

23 Ist für die **Instandhaltung** der Handoberfräse eine verantwortliche Person bestimmt und entsprechend instruiert?

- ja  
 nein

24 Wird das Befolgen der **Sicherheitsregeln** von den Vorgesetzten **kontrolliert**?

- ja  
 nein

25 Gibt es für Handoberfräsen ab Baujahr 1997 eine Konformitätserklärung des Herstellers oder Verkäufers und eine Betriebsanleitung?

- ja  
 teilweise  
 nein

### Sicherheitsregeln (Hinweis zu Frage 21)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln sind die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit» ([www.suva.ch/66110.d](http://www.suva.ch/66110.d)).

### Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten mit der Handoberfräse:

- Wir achten darauf, dass das Werkstück immer auf einer stabilen Unterlage aufliegt.
- Kleine oder leichte Werkstücke spannen wir immer ein. Nicht von Hand fixieren!
- Wir kontrollieren vor Arbeitsbeginn, ob die Anschläge fest montiert sind und die Masseeinstellungen stimmen.
- Wir führen die Maschine mit beiden Händen.
- Wir tragen den Gehörschutz und, wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss (z.B. bei belegten oder beschichteten Teilen), auch die Schutzbrille.
- Wir achten darauf, dass die Kabelführung nicht hinderlich ist und keine Stolperfalle bildet.
- usw.

### Weitere Informationen

- Checkliste «Elektrohandwerkzeuge», [www.suva.ch/67092.d](http://www.suva.ch/67092.d)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

